

körper der Straßenbahn verlegt werden, wobei die Schienenformen mit Rippenplatten auf Betonsäulen isoliert geklebt wurden. Ebenso wurde im Bereich der Station Troststraße auf eine Deckelbauweise zurückgegriffen und über zwei Schächte der Aushub Stock für Stock bis in eine Tiefe von rund 23 Metern gemacht.

Der zweite Tunnel wurde unter dem aktuellen Häuserbestand in NÖT gegraben, wobei die Schwierigkeiten vor allem in der Setzung lagen, die bestehenden Häuser hätten diese nicht vertragen. Somit mussten die Fundamente der Häuser zusätzlich verbreitert, verstärkt und gestützt werden, was im Düsenstrahlverfahren geschah. Dabei bereiteten vor allem die rechtliche Seite, der Zugang zu den Kellerräumlichkeiten bzw. die kurzfristige Räumung dieser sowie die Zulieferung der Gerätschaften in die Häuser selbst Probleme. Ersteres führte teilweise zu längeren Rechtsstreitigkeiten, Zweites wurde intuitiv gelöst. „Teilweise wurden einfach Schächte direkt neben den Häusern gegraben, im Keller die Hausmauer durchgebrochen und die Geräte so vor Ort gebracht“, erzählt Körbl. „Natürlich waren auch die Bohrgestänge für den unmittelbaren Einsatz zu lange und mussten deswegen geteilt werden.“ Ein Platzproblem, das auch auf der eigentlichen Baustelle besteht.

„Wir brauchen einfach viel Platz“, stellt Christoph Pressler, Bauleiter der Strabag, fest. „Es ist eine große logistische Herausforderung, das richtige Gerät zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben. Gleiches gilt für Lieferungen und Ähnliches.“ Probleme beim Bau



Hauzenberger

Nur wenige Überraschungen bot der Bauabschnitt U1/10 für die Arbeiter der Strabag.

selbst gab es bis jetzt laut Pressler keine. „Die angetroffenen Überraschungen sind nicht der Rede wert.“ Der gesamte Bauabschnitt ist zu gut zwei Dritteln fertig, bis jetzt wurden alle rechnerischen Setzungen und Tangentenneigungen unterschritten. Im Frühjahr 2016 soll der Rohbau übergeben werden. Bis die erste U-Bahn durch die Tunnel des Bauabschnitts U1/10 fahren wird, wird es jedoch 2017 sein. Ein Ereignis, das bei einem der größten öffentlichen Verkehrsprojekte Europas in Istanbul schon vorigen Herbst über die Bühne gegangen ist.

29. und 30. Jänner 2015 * MESSE Wien CONGRESS CENTER



VÖBU FAIR

Grundbau
Brunnenbau



mit „Vienna - Terzaghi Lecture“

**10.Österreichische
Geotechniktagung**

Synergien in der Geotechnik

Infos für Besucher und Aussteller bei:

Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmen
www.voebu.at * office@voebu.at

